

Köln: "Verhaltensregeln" für junge Frauen und Mädchen

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 8. Januar 2016 08:28

Liebe Meike,

du hast recht, wenn du sagst, dass sich die Forderung nach "Aufräumen" einfach formulieren lässt, dies aber nicht ganz so einfach umzusetzen ist. Ich bin auch kein Jurist, der dir ganz genau Auskunft geben kann.

Aber ich bin noch in einer Zeit aufgewachsen, in der ein Salafist nicht einfach seine Blättchen verteilen hätte können - die Polizei hätte die Person sehr schnell wegen Verdachts auf Volksverhetzung mitgenommen. Und warum müssen die Personen (bei kapitalverbrechen) laufen gelassen werden - es gibt Länder (in Europa), die die Personen dann auch festhalten.

wenn ich lese, dass Personen polizeibekannt sind und unter Beobachtung stehen dann wünsche ich mir, dass die Personen in Gewahrsam beobachtet werden. Dazu kann es nötig sein, dass wir mehr Überwachung brauchen (die ich, wie viele andere zwar nicht toll finde, mit der ich aber leben könnte) und eine konsequentere Umsetzung des bestehenden Rechts.

wenn ich lese, dass die Polizei an silvester massiv angegangen wurde, bespuckt und mit Böllern beworfen, dann fällt mir dazu nur noch wenig ein. dann wünsche ich mir einen Gebrauch der Bewaffnung. ja, dann gibt es Verletzte.

Aber ich stelle mir vor, jemand aus diesem Forum fährt in ein Land seiner Wahl und bespuckt Polizisten und bewirft diese mit Böllern. Ich kann mir nur wenige Länder vorstellen, in denen das keine Konsequenzen hätte.

Du hast Recht, das alles ist aufwändig, kostenintensiv und bedarf eventuell einer (wehrhafteren) Neuausrichtung unseres Rechtsstaats, auf den ich eigentlich mal stolz war, ich nehme ihn nur als wenig wehrhaft wahr. Dass uns so eine Umstellung auch geschätzte Bürgerrechte kosten könnte ist mir auch nicht recht - aber vielleicht muss es sein.

Wenn wir dann aber unsere Willkommenskultur leben könnten (was mir auch wichtig ist), aber die Personen konsequent bestrafen (auch mit deutschem Pass), die die Sicherheit der Menschen gefährden, wären wir ein Stück weiter.